

Einige Ideen zur Verwendung der Schreibübungen

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die Schreibübungen zu unseren Fortsetzungsgeschichten sollen Ihre alltägliche Arbeit ein wenig erleichtern.

Sie folgen dem Prinzip des verbundenen Deutschunterrichts, nehmen die einzelnen Teile der Texte zum Anlass für vielfältige Aufgaben zur

- Untersuchung von Sprache und Sprachgebrauch (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung), wobei auch Arbeitstechniken vermittelt werden
- Stärkung der Schreibkompetenz durch abwechslungsreiche Schreibaufgaben
- Entwicklung von Lese- und Medienkompetenz
- Partner- und Gruppenarbeit schult das Sprechen und Zuhören.

Damit sind alle Kompetenzbereiche des Deutschunterrichts abgedeckt, wobei der Schwerpunkt naturgemäß in den beiden erstgenannten Bereichen liegt.

Sie sind aber nicht gezwungen, die Übungen allesamt und unverändert zu übernehmen. Durch Markieren und Kopieren können einzelne Übungen (auch Abbildungen) in ein Textverarbeitungsprogramm übernommen und dort beliebig bearbeitet werden. (Lediglich die Absatzzeichen müssen Sie von Hand entfernen, falls ein anderer Zeilenumbruch gewünscht wird. (Der gleiche Effekt lässt sich auch mit Hilfe des Kopierers und der PDF-Ausdrucke erzielen, wenn man im Umgang mit dem Computer etwas unsicher sein sollte.)

Die kompletten Texte werden nochmals ohne Kommas beigefügt und erlaubt den Schülern eine selbstständige Kontrolle der Rechtschreibung, wenn sie kopiert oder als Folie eingesetzt werden. Im Anschluss kann mit ihrer Hilfe die Zeichensetzung gemeinsam geübt und besprochen werden. (Möglich sind auch Laufdiktate, wenn einige vergrößerte Kopien der Texte im Klassenzimmer aufgehängt werden.)

Im Sinne eines abwechslungsreichen Unterrichts können einzelne Teile der Fortsetzungsgeschichten auch einfach gemeinsam gelesen werden.

Aufgabe: Zusammenfassung in eigenen Worten oder weitererzählen bzw. Alternativen über den weiteren Fortgang der Geschichte entwickeln

Ihnen und Ihren Schülern wünschen wir viel Vergnügen mit den Fortsetzungsgeschichten und den Übungen!

Harald Fücksle

Die Belohnung

1

Was sollte die Bande mit der Belohnung machen, die sie für die Festnahme der Rauschgifthändler bekommen hatte? Zum großen Kriegsrat trafen sie sich in der Ziegelei. Diana begann: „Die Summe, die wir bekommen haben, beträgt genau 3200,- Euro.“ „Wie viel bekomme ich denn davon?“, fragte Ingo. „Na, dann rechne das doch selbst aus!“, meinte Peter.

Nach kurzem Grübeln kam auch Ingo darauf, dass für jeden 800,- Euro zur Verfügung standen. Nach langer Diskussion fanden sie eine Lösung, der alle zustimmten. 2000,- Euro wollten sie gemeinsam verwenden, der Rest sollte gleichmäßig aufgeteilt werden. Die Planung des gemeinschaftlichen Unternehmens sollte beim nächsten Treffen stattfinden.

Schreibübungen zu Teil 2

A. Attribute

Im Diktattext sind wieder mehrere Attribute zu finden.

- Unterstreiche sie!
- Vielleicht hast du eine weitere Form des Attributs entdeckt, die sogenannte Apposition. Sie wird gebildet durch ein Substantiv, das im gleichen Kasus steht wie das Beziehungswort. Wichtig ist es, darauf zu achten, dass die Apposition in Kommas eingeschlossen wird.

B. s-Laut: ß

Das **ß** macht immer wieder Schwierigkeiten in der Rechtschreibung. Es kann nur nach langem Vokal stehen.

Merke: Steht nach langem Vokal 'ß', so bleibt es auch in den abgeleiteten Formen erhalten.

Beispiel: *der Fuß - die Füße, stoßen - du stößt*

A Suche die Adjektive, von denen folgende Substantive abgeleitet wurden:

Substantive

die Größe

der Fleiß

das Weiße

der Spaß

Adjektive

.....

.....

.....

.....

A Suche die Verben, von denen folgende Substantive abgeleitet wurden:

Substantive

der Spaß

der Spieß

der Stoß

der Gruß

Verben

.....

.....

.....

.....

C. das - dass

Verwechsle nicht das Pronomen oder den Artikel *das* mit der Konjunktion *dass*.

A Setze in den folgenden Sätzen ein!

..... Gelände der alten Ziegelei war von einem rostigen Zaun umgeben. Ich beobachte ein Kind, über den Zaun klettert. Ich hoffe, es sich nicht verletzt. Auto, sich dem Zaun näherte, hielt an. Wir bemerkten, zwei Männer im Wagen saßen. Ich sagte zum Kellner: "..... ist nicht Eis, ich bestellt

Schreibübungen zu Teil 4

A. Großschreibung bei Eigennamen

„In der Lüneburger Heide...“ Vielleicht hast du bei diesem Satz gedacht, dass *Lüneburger* eigentlich klein zu schreiben ist, weil es sich um ein Adjektiv handelt. Leider liegt hier eine Ausnahme von der Regel vor, es gilt nämlich:

Adjektive als Bestandteil eines Eigennamens werden groß geschrieben.

Manchmal ist es gar nicht so einfach zu entscheiden, ob es sich um einen Eigennamen oder eine Artbezeichnung handelt. Folgende Beispiele können dir helfen:

Eigennamen:

die Deutsche Bundesbahn
die Norddeutsche Tiefebene
das Schwarze Meer

Artbezeichnung:

die deutschen Autobahnen
die norddeutschen Städte
die schwarze Farbe

A Lege eine ähnliche Tabelle an und trage die folgenden Begriffe richtig ein!

deutsches rotes kreuz, die bayerische tradition, der deutsche handel,
die deutsche bundesbank, ein goldener herbsttag, die fränkischen
burgen, die große brücke, die bayerischen alpen, der köln er dom, der
hamburger hafen, die schwäbische industrie, westfälischer schinken,
schweizer uhren, hamburgische schiffe, die lübecker bucht

A Suche weitere Eigennamen mit Adjektiven!

Eigennamen

Artbezeichnung

.....
.....
.....
.....

B. Relativsätze

Sie entdeckten eine Stelle, wo sie ihre Zelte aufbauen konnten. Der unterstrichene Nebensatz macht eine Aussage über das vorangehende Substantiv. Es handelt sich also um einen Relativsatz.

A Setze die Satzzeichen und unterstreiche das Relativpronomen.

Sie benutzten eine Karte welche alle Einzelheiten erkennen ließ. Das Werkzeug womit sie ihr Zelt aufbauten ging verloren. Sie begegneten Bauern von denen sie Karotten und Obst kauften. Das Gemüse woraus sie sich ein herzhaftes Mittagessen kochten war wirklich preiswert und gut. Sie fanden eine Lagerstelle wie sie nicht schöner sein konnte. Der Bach dessen Rauschen bis zum Zelt zu hören war führte sauberes Wasser. Das Holz womit sie ihr Lagerfeuer schürten war zum Glück nicht feucht geworden. Die Bauersleute deren Scheune sie als Unterschlupf benutzten bereiteten ihnen ein schmackhaftes Frühstück worüber sich die Kinder die schon lange nichts mehr gegessen hatten sehr freuten.

Schreibübungen zu Teil 7

A. s - ss - ß ?

Die Schreibung des s-Lautes bringt immer wieder Verwirrung. Er *ließ* ... aber: Sie *lassen*...

A Kannst du eine Regel formulieren, wann aus dem 'ss' ein 'ß' wird?

Aus -ss- wird -ß- wenn

.....

B. Verben als Substantive

Im Diktat findet sich wieder einmal ein substantiviertes Verb. Du weißt ja inzwischen, dass man in diesem Fall das Verb groß schreiben muss.

Welches Verb ist es?

A Setze in den folgenden Sätzen die Verben ein!

schreiben: Das des Briefs machte mir Mühe.

Du sollst schöner

Ich wollte schon längst

erzählen: Die Kunst dess haben viele verlernt.

Ich höre dir beim gerne zu.

Ich möchte dir etwas

malen: Wir ein fröhliches Bild.

Zum braucht man Ausdauer und Geschick.

C. Dialog - Drehbuch

Im Text wird erwähnt, dass der Bauer zunächst über die Kinder etwas verärgert ist. Was er sagt und die Antwort der Kinder wird im Diktat jedoch nicht erwähnt.

A Schreibt selbst das Gespräch zwischen Bauer und Kindern auf!

A Spielt es vor der Klasse!

(Toller wäre es natürlich, wenn ihr eine Videokamera benutzt und die Szene in einer Scheune dreht. Dann solltet ihr allerdings ein kleines Drehbuch verfassen. So ein Drehbuch enthält Angaben über die Handlung, Anweisungen für die Kamera und den gesprochenen Text.)

Die Belohnung

1

Was sollte die Bande mit der Belohnung machen die sie für die Festnahme der Rauschgifthändler bekommen hatte? Zum großen Kriegsrat trafen sie sich in der Ziegelei. Diana begann: „Die Summe die wir bekommen haben beträgt genau 3200- Euro.“ „Wie viel bekomme ich denn davon?“ fragte Ingo. „Na dann rechne das doch selbst aus!“ meinte Peter.

Nach kurzem Grübeln kam auch Ingo darauf dass für jeden 800 Euro zur Verfügung standen. Nach langer Diskussion fanden sie eine Lösung der alle zustimmten. 2000 Euro wollten sie gemeinsam verwenden der Rest sollte gleichmäßig aufgeteilt werden. Die Planung des gemeinschaftlichen Unternehmens sollte beim nächsten Treffen stattfinden.

2

Zwei Tage später fand das nächste Treffen statt. Alle waren pünktlich an der neuen Eisdiele die sie diesmal als Treffpunkt ausgesucht hatten. „Erst will ich mal wissen wer die Rechnung bezahlt“ begann Ingo. Diana antwortete ihm: „Ich denke dass wir dafür ruhig einen Teil der Belohnung ausgeben können. Oder ist jemand dagegen?“

Alle waren einverstanden und Ingo begann aufmerksam die Eiskarte zu studieren. Als Fachmann für feines Essen brauchte er einige Zeit. Nachdem der italienische Kellner ihre lange Bestellung aufgenommen hatte konnte die Beratung beginnen. Ingo ein großer Eisenbahnfreund wollte die alte Lok wieder in Ordnung bringen. Diana schlug vor ein Gartengrundstück mit Häuschen zu pachten. Peter wollte unbedingt einen neuen Computer für alle anschaffen. Mark schließlich meinte man solle eine gemeinsame Urlaubsreise unternehmen.